

**Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"**

**Schritt 1:**

**Ermittlung des Wasserkörpers**

Gewässername

Wasserkörper: Name

Wasserkörper: Code

Wasserkörper: Länge

km

Wasserkörper: LAWA-Typ

Gemeinsamer WK mit

Bundesland:

Federführendes Bundesland:

**Schritt 2:**

**Handelt es sich um einen künstlichen Wasserkörper?**

WK durch Menschen auf ehemals trockenem Land  
 erstellt und nicht den Abfluss eines natürlichen  
 Gewässers führend

Ja

Nein

Wenn "Ja", dann keine weiteren Prüfungsschritte

**Sonderschritt 2:**

**Handelt es sich um eine Talsperre signifikanter Größenordnung ?**

Talsperre > 50 ha oder

Talsperre > 10 ha und EZG > 10 km<sup>2</sup>

Ja

Nein

Wenn "Ja", dann Ausweisung als HMWB und weiter mit Schritt 8

**Schritt 3:**

**"Screening": Liegen bedeutende hydromorphologische Veränderungen vor?**

Bedeutende hydromorphologische Veränderungen

Ja

Nein

Wenn "Nein", dann relevante Umweltziele:  
 Guter ökol. Zustand, Art. 4(1) oder  
 weniger strenge Umweltziele, Art. 4(5)

**Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"**

**Schritt 4:**

**Beschreibung bedeutender Veränderungen der Hydromorphologie**

strukturell signifikante Veränderungen gemäß der Bestandsaufnahme 2004	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
<b>Beschreibung des Ist - Zustandes</b>				
fehlende Längsbänke oder bes. Laufstrukturen	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
fehlende Querbänke	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
mangelnde Tiefenvarianz	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
mangelnde Strömungsdiversität	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
mangelnde Breitenvarianz	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
fehlendes natürliches Sohlensubstrat	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
fehlende Beschattung	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
mangelnde Substratdiversität oder fehlende besondere Sohlenstrukturen	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
fehlende bodenständige Ufergehölze oder Röhrichte und fehlende besondere Uferstrukturen	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
fehlende naturnahe Altgewässer oder andere naturnahe Biotope im Auenbereich	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
Querbauwerke bzw. Anlagenstandorte	<input type="text"/>	Anzahl	<input type="text"/>	
davon aufwärts unpassierbar oder weitgehend unpassierbar	<input type="text"/>	Anzahl	<input type="text"/>	
davon abwärts unpassierbar oder weitgehend unpassierbar	<input type="text"/>	Anzahl	<input type="text"/>	
Verrohrungen	<input type="text"/>	%	<input type="text"/>	Länge (in km)
Sonstiges	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
<b>Auswirkungen von anderen Wasserkörpern</b>				
negative Auswirkungen von oberhalb	<input type="text"/>	welche	<input type="text"/>	
von unterhalb	<input type="text"/>	welche	<input type="text"/>	
<b>Auswirkungen auf weitere Wasserkörper</b>				
negativen Auswirkungen auf oberhalb	<input type="text"/>	welche	<input type="text"/>	
auf unterhalb	<input type="text"/>	welche	<input type="text"/>	

**Schritt 5:**

**Ist es wahrscheinlich, dass aufgrund von Veränderungen in der Hydromorphologie das Ziel "guter ökologischer Zustand" verfehlt wird?**

Keine Zielerreichung guter ökologischer Zustand  Ja  Nein

Wenn "Nein", dann relevante Umweltziele:  
Guter ökol. Zustand, Art. 4(1) oder weniger strenge Umweltziele, Art. 4(5)

**Schritt 6:**

**Ist der Wasserkörper aufgrund physikalischer Veränderungen infolge von Eingriffen durch den Menschen in seinem Wesen erheblich verändert?**

Vorläufige Einstufung als erheblich veränderter WK  Ja  Nein

Wenn "Nein", dann relevante Umweltziele:  
Guter ökol. Zustand, Art. 4(1) oder weniger strenge Umweltziele, Art. 4(5)

**Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"**

**Schritt 7.1**

**Festlegung der Verbesserungsmaßnahmen zur Erzielung eines guten ökologischen Zustandes**

Ausschließliche Beschreibung der auf Gewässer- und Auenstrukturen bezogenen Maßnahmen in dem für die Zielerreichung notwendigen Mindestumfang

Bereitstellung von Flächen	Ja	Nein
Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ja	Nein
Herstellung der linearen Durchgängigkeit	Ja	Nein
ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Ja	Nein
Förderung natürlicher Rückhalt	Ja	Nein

**Schritt 7.2:**

**Hätten die Verbesserungsmaßnahmen signifikante negative Auswirkungen auf die Nutzungen?**

Signifikant neg. Auswirkungen auf folgende wichtige nachhaltige Entwicklungstätigkeiten des Menschen (einzeln oder im Zusammenspiel) sind zu erwarten:

Landentwässerung und -bewässerung	Ja	Nein
Landentwässerung und Hochwasserschutz	Ja	Nein
Urbanisierung und Hochwasserschutz (mit Vorland)	Ja	Nein
Urbanisierung und Hochwasserschutz (ohne Vorland)	Ja	Nein
Hochwasserschutz	Ja	Nein
Schifffahrt auf frei fließenden Gewässern	Ja	Nein
Schifffahrt auf staugeregelten Gewässern	Ja	Nein
Wasserkraft	Ja	Nein
Bergbau	Ja	Nein
Sonstige (z.B. Schutzgebiete, Freizeit und Erholung, Denkmalschutz, Wassergewinnung ..)	Ja	Nein

Welche:

**Schritt 7.3:**

**Hätten die Verbesserungsmaßnahmen signifikante negative Auswirkungen auf die Umwelt im weiteren Sinne?**

Naturschutz (z.B. NATURA 2000)	Ja	Nein
Landschaftsbild	Ja	Nein
kulturelles Erbe / Denkmalschutz/Archäologie	Ja	Nein
Sonstiges	Ja	Nein

Welche:

Wenn in Schritt 7.2 und 7.3 ALLE "Nein", dann relevante Umweltziele:  
Guter ökol. Zustand, Art. 4(1) oder  
weniger strenge Umweltziele, Art. 4(5)

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

**Schritt 8.1:**

**Lassen sich die durch die physikalischen Veränderungen bezweckten nutzbringenden Ziele auch mit "anderen Möglichkeiten" (Nutzungsalternativen) erreichen?**

Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene	Ja	Nein
Aufgabe und Rückbau von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Einschränkung der Nutzung von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Energieerzeugung durch andere gewässerschonende und CO2-neutrale Energieträger ersetzen	Ja	Nein
Energieeinsparung und Reduzierung der bestehenden Energieversorgung	Ja	Nein
Kapazitätserweiterung und Modernisierung bestehender Wasserkraftanlagen und Rückbau kleinerer, wenig effizienter Wasserkraftanlagen	Ja	Nein
Freizeit- und Erholungseinrichtungen verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Fahrgastschiffahrt verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Schaffung von alternativen Retentionsräumen	Ja	Nein
Hochwasserrückhalt bereits an Oberläufen und auf der Fläche ermöglichen	Ja	Nein
Deichvorländer gar nicht oder naturnah bewirtschaften	Ja	Nein
Wasserversorgung statt aus Talsperren aus anderen Speichern (Überleitung)	Ja	Nein

Wenn "Nein", dann Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper

**Schritt 8.2:**

**Sind diese "anderen Möglichkeiten" technisch durchführbar?**

Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene	Ja	Nein
Aufgabe und Rückbau von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Einschränkung der Nutzung von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Energieerzeugung durch andere gewässerschonende und CO2-neutrale Energieträger ersetzen	Ja	Nein
Energieeinsparung und Reduzierung der bestehenden Energieversorgung	Ja	Nein
Kapazitätserweiterung und Modernisierung bestehender Wasserkraftanlagen und Rückbau kleinerer, wenig effizienter Wasserkraftanlagen	Ja	Nein
Freizeit- und Erholungseinrichtungen verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Fahrgastschiffahrt verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Schaffung von alternativen Retentionsräumen	Ja	Nein
Hochwasserrückhalt bereits an Oberläufen und auf der Fläche ermöglichen	Ja	Nein
Deichvorländer gar nicht oder naturnah bewirtschaften	Ja	Nein
Wasserversorgung statt aus Talsperren aus anderen Speichern (Überleitung)	Ja	Nein

Wenn "Nein", dann Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

**Schritt 8.3:**

**Sind diese "anderen Möglichkeiten" eine bessere Umweltoption?**

Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene	Ja	Nein
Aufgabe und Rückbau von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Einschränkung der Nutzung von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Energieerzeugung durch andere gewässerschonende und CO2-neutrale Energieträger ersetzen	Ja	Nein
Energieeinsparung und Reduzierung der bestehenden Energieversorgung	Ja	Nein
Kapazitätserweiterung und Modernisierung bestehender Wasserkraftanlagen und Rückbau kleinerer, wenig effizienter Wasserkraftanlagen	Ja	Nein
Freizeit- und Erholungseinrichtungen verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Fahrgastschifffahrt verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Schaffung von alternativen Retentionsräumen	Ja	Nein
Hochwasserrückhalt bereits an Oberläufen und auf der Fläche ermöglichen	Ja	Nein
Deichvorländer gar nicht oder naturnah bewirtschaften	Ja	Nein
Wasserversorgung statt aus Talsperren aus anderen Speichern (Überleitung)	Ja	Nein

Wenn "Nein", dann Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper

**Schritt 8.4:**

**Sind die Kosten dieser "anderen Möglichkeiten" verhältnismäßig ?**

Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene	Ja	Nein
Aufgabe und Rückbau von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Einschränkung der Nutzung von Siedlungsflächen	Ja	Nein
Energieerzeugung durch andere gewässerschonende und CO2-neutrale Energieträger ersetzen	Ja	Nein
Energieeinsparung und Reduzierung der bestehenden Wasserkraftanlagen und Rückbau kleinerer, wenig effizienter Wasserkraftanlagen	Ja	Nein
Freizeit- und Erholungseinrichtungen verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Fahrgastschifffahrt verlagern bzw. einstellen	Ja	Nein
Schaffung von alternativen Retentionsräumen	Ja	Nein
Hochwasserrückhalt bereits an Oberläufen und auf der Fläche ermöglichen	Ja	Nein
Deichvorländer gar nicht oder naturnah bewirtschaften	Ja	Nein
Wasserversorgung statt aus Talsperren aus anderen Speichern (Überleitung)	Ja	Nein

Wenn "Nein", dann Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

**Schritt 8.5:**

**Wird mit den "anderen Möglichkeiten" ein guter ökologischer Zustand erreicht ?**

Guter ökologischer Zustand wird voraussichtlich erreicht?

Ja

Nein

Hinweis: Es ist abzuschätzen, ob mit den nach Schritt 8.1 bis 8.4 verbleibenden und umsetzbaren „anderen Möglichkeiten“ ein guter Zustand trotz weiterhin bestehender hydromorphol. Veränderungen erreicht werden kann. Unter Umständen wird durch die „anderen Möglichkeiten“ nur eine teilweise Änderung bzw. Verlagerung der Nutzungen möglich und das Ziel des guten ökologischen Zustands aufgrund verbleibender physikalischer Veränderungen verfehlt.

**Schritt 9:**

**Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper**

Gesamtbewertung

Ja

Nein

Begründung:

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

**Schritt 10.1**

**Auswahl der Qualitätskomponenten für das höchste und das gute ökologische Potenzial (Grundlage: vergleichbare Gewässerkategorie)**

Kategoriewechsel?	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Relevante biologische Qualitätskomponenten					
Makrozoobenthos	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Fische	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Makrophyten	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Phytobenthos	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	Nicht relevant für die Ausweisung als HMWB, daher Ziel guter ökologischer Zustand.
Phytoplankton	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	Für diesen Fließgewässertyp keine relevante Qualitätskomponente oder nicht relevant für die Ausweisung als HMWB, daher dann Ziel guter ökologischer Zustand.

**Schritt 10.2**

**Maßnahmen zur ökologischen Schadensbegrenzung, die keine signifikanten negativen Auswirkungen auf die spezifizierten Nutzungen oder die Umwelt im weiteren Sinne haben**

(hydromorphologische Maßnahmen gemäß Maßnahmenkatalog)

<b>Bereitstellung von Flächen</b>	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	ha			
Entwicklungskorridor	<input type="checkbox"/>	ha			
Aueflächen	<input type="checkbox"/>	ha			
<b>Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen</b>	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Wiederherstellung einer natürlichen Sohllage	<input type="checkbox"/>	m <sup>2</sup>			
Entfernung von Sicherungen (Entfesselung)	<input type="checkbox"/>	km			
Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche	<input type="checkbox"/>	km			
Anlage eines neuen Gewässerlaufes	<input type="checkbox"/>	km			
Aufwertung von Sohle / Ufer in Restriktionsbereichen	<input type="checkbox"/>	km			
Aufwertung von Sohle / Ufer in Rückstaubereichen	<input type="checkbox"/>	km			
Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	km			
Entwicklung Ufervegetation	<input type="checkbox"/>	km			
Abgrabung einer Tiefaue	<input type="checkbox"/>	m <sup>2</sup>			
Reaktivierung von Auengewässern	<input type="checkbox"/>	ha			
Anlage eines neuen Auengewässers	<input type="checkbox"/>	m <sup>2</sup>			
Strukturelle Aufwertung der Aue	<input type="checkbox"/>	ha			
Entwicklung Auenvegetation	<input type="checkbox"/>	ha			
Auenverträgliche Bewirtschaftung	<input type="checkbox"/>	ha			
Verbesserung der Feststoffverhältnisse	<input type="checkbox"/>	m			
<b>Herstellung der linearen Durchgängigkeit</b>	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Rückbau Querbauwerk	<input type="checkbox"/>	Anzahl			
Errichtung/Umbau Fischaufstieg	<input type="checkbox"/>	Anzahl			
Nebengewässer durchgängig anbinden	<input type="checkbox"/>	Anzahl			
Errichtung/Umbau Fischabstieg	<input type="checkbox"/>	Anzahl			
Fischschutz	<input type="checkbox"/>	Anzahl			
Öffnung Verrohrung	<input type="checkbox"/>	m			
Umgestaltung Durchlass	<input type="checkbox"/>	Anzahl			
<b>ökologisch verträgliche Abflussregulierung</b>	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Ökologisch begr. Mindestwasserabfluss	<input type="checkbox"/>	Anzahl			
Verkürzung von Rückstaubereichen	<input type="checkbox"/>	km			

**Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"**

**Förderung natürlicher Rückhalt**

Ja

Nein

Rückhalteflächen aktivieren ha  
 Ökologische Flutung von Poldern ha  
 Deichrückverlegung m  
 Deichschleifung/-schlitzung/-absenkung m  
 Außerbetriebnahme von Deichen m

**Spezielle Maßnahmen an Bundeswasserstraßen**

Ja

Nein

Gezielte Baggergutunterbringung in tiefere Gewässerabschnitte m<sup>3</sup>  
 Entfernung von Uferverbau oberhalb der Mittelwasserlinie km  
 Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie km  
 Anlegen von Gewässerentwicklungstreifen an BWStr km  
 Nutzung des bisherigen Ufers, befestigten Ufers als "schützende Uferlinie" km  
 Verwendung von Lebendbaumaßnahmen km  
 Neubau von Buhnen/Längswerken Anzahl  
 Rückbau von Buhnen (mit Dynamisierung der Ufer) Anzahl  
 Optimierung von Buhnen und Buhnenfeldern Anzahl  
 Optimierung von Längswerken Anzahl  
 Absenkung des (Betriebs)weges km  
 Verlegung des (Betriebs)weges km  
 Einstellen/Einschränken der Freizeitschiffahrt (außerhalb der verkehrlich bedeutsamen Bereiche) Ja/Nein  
 Schaffung störungsarmer Zonen km

**Schritt 10.2 b**

**Festlegung der hydromorphologischen Bedingungen für das höchste ökologische Potenzial**

Ähnlichster LAWA-Gewässertyp  
 Vom ähnlichsten LAWA-Gewässertyp abweichende hydromorphologische Bedingungen

**Schritt 10.3**

**Abschätzung der chemisch-physikalischen Bedingungen für das höchste ökologische Potenzial**

Vom ähnlichsten LAWA-Gewässertyp abweichende chemisch-physikalische Bedingungen wegen morphologischer Änderungen, die für die in der WRRL spezifizierten Nutzung erforderlich sind

Die chemisch-physikalischen Bedingungen für das höchste ökologische Potenzial entsprechen den chemisch-physikalischen Bedingungen für den sehr guten Zustand (siehe Anlage 6 der OGewV v. 20. Juli 2011)

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

**Schritt 10.4**

**Festlegung der biologischen Parameter für das höchste ökologische Potenzial**

**Makrozoobenthos**

Hinweis: Die Festlegung erfolgt gemäß dem Fließgewässertyp (Schritt 10.2 b) und der prägenden Nutzung (Schritt 7.2)

- Fauna-Index (EQR-Aufschlag)
- Potamo-Typie-Index (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
- EPT-HK [%] (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
- Rheo-Index (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
- # EPTCBO (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
- # Trichoptera (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
- Anteil Epirhithralbesiedler (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
- Anteil Metarhithralbesiedler (Oberer / Unterer Ankerpunkt)
- Anteil Littoralbesiedler (Oberer / Unterer Ankerpunkt)

**Fische (Dominanzanteil in %)**

Hinweis: Die Festlegung erfolgt unter Berücksichtigung der Nutzungsfallgruppe (Schritt 7.2) und den sich daraus ergebenden Konsequenzen (z.B. Potamalisierung, Zunahme von Ubiquisten und gegenüber Wellenschlag robusteren Arten, Zunahme von Schlamm- und Sandbesiedlern und Abnahme/Zunahme rheophiler Arten ...)

- Aal
- Aland, Nerfling
- Äsche
- Atlantischer Lachs
- Atlantischer Stör
- Bachforelle
- Bachneunauge
- Bachsaibling
- Barbe
- Barsch, Flussbarsch
- Bitterling
- Blaubandbärbling
- Brachse, Blei
- Döbel, Aitel
- Donausteinbeißer
- Dreist. Stichling (Binnenform)
- Dreist. Stichling (Wanderform)
- Elritze
- Finte
- Flunder
- Flussneunauge
- Frauennerfling
- Giebel
- Goldsteinbeißer
- Groppe, Mühlkoppe
- Gründling
- Güster
- Hasel
- Hecht
- Huchen
- Karausche
- Karpfen
- Kaulbarsch
- Maifisch
- Mairenke
- Meerforelle
- Meerneunauge
- Moderlieschen
- Nase
- Nordseeschnäpel
- Ostseeschnäpel
- Perlfisch
- Quappe, Rutte
- Rapfen

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

- Regenbogenforelle
- Rotauge, Plötze
- Rotfeder
- Schlammpeitzger
- Schleie
- Schmerle
- Schneider
- Schrätzer
- Seeforelle
- Sonnenbarsch
- Steinbeißer
- Steingressling
- Stint (Binnenform)
- Stint (Wanderform)
- Streber
- Strömer
- Ukelei, Laube
- Ukr. Bachneunauge
- Weißflossengründling
- Wels
- Zährte
- Zander
- Ziege
- Zingel
- Zobel
- Zope
- Zwergstichling
- Zwergwelse

**Makrophyten**  
**Phytobenthos**  
**Phytoplankton**

nur Abschätzung möglich

nicht relevant - sehr guter ökologischer Zustand (siehe Schritt 10.1)

nicht relevant (siehe Schritt 10.1)

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

**Schritt 11.1**

**Bewertung des ökologischen Potenzials für die relevanten biologischen Qualitätskomponenten**

Makrozoobenthos

Fische

Makrophyten (Abschätzung)

Gesamtbeurteilung

**Schritt 11.2**

**Ist das gute ökologische Potenzial erreicht ?**

Ja

Nein

Hinweis: Wenn das gute ökologische Potenzial noch nicht erreicht ist, sind im Schritt 11.3 die noch erforderlichen Maßnahmen darzustellen; im Schritt 11.4 ist das Vorliegen weiterer Belastungsfaktoren zu prüfen.

Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"

**Schritt 11.3**

**Festlegung der Maßnahmen von Schritt 10.2, die für die Erreichung des guten ökologischen Potenzials noch notwendig sind.**

(hydromorphologische Maßnahmen gemäß Maßnahmenkatalog)

<b>Bereitstellung von Flächen</b>		<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Gewässerrandstreifen	<input type="text"/> ha				
Entwicklungskorridor	<input type="text"/> ha				
Aueflächen	<input type="text"/> ha				
<b>Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen</b>		<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage	<input type="text"/> m <sup>2</sup>				
Entfernung von Sicherungen (Entfesselung)	<input type="text"/> km				
Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche	<input type="text"/> km				
Anlage eines neuen Gewässerlaufes	<input type="text"/> km				
Aufwertung von Sohle / Ufer in Restriktionsbereichen	<input type="text"/> km				
Aufwertung von Sohle / Ufer in Rückstaubereichen	<input type="text"/> km				
Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="text"/> km				
Entwicklung Ufervegetation	<input type="text"/> km				
Abgrabung einer Tieflaue	<input type="text"/> m <sup>2</sup>				
Reaktivierung von Auengewässern	<input type="text"/> ha				
Anlage eines neuen Auengewässers	<input type="text"/> m <sup>2</sup>				
Strukturelle Aufwertung der Aue	<input type="text"/> ha				
Entwicklung Auenvegetation	<input type="text"/> ha				
Auenverträgliche Bewirtschaftung	<input type="text"/> ha				
Verbesserung der Feststoffverhältnisse	<input type="text"/> m				
<b>Herstellung der linearen Durchgängigkeit</b>		<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Rückbau Querbauwerk	<input type="text"/> Anzahl				
Errichtung/Umbau Fischaufstieg	<input type="text"/> Anzahl				
Nebengewässer durchgängig anbinden	<input type="text"/> Anzahl				
Errichtung/Umbau Fischabstieg	<input type="text"/> Anzahl				
Fischschutz	<input type="text"/> Anzahl				
Öffnung Verrohrung	<input type="text"/> m				
Umgestaltung Durchlass	<input type="text"/> Anzahl				
<b>ökologisch verträgliche Abflussregulierung</b>		<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Ökologisch begr. Mindestwasserabfluss	<input type="text"/> Anzahl				
Verkürzung von Rückstaubereichen	<input type="text"/> km				

**Wasserkörper: "Name und Code des Wasserkörpers"**

<b>Förderung natürlicher Rückhalt</b>		Ja	Nein
Rückhalteflächen aktivieren	ha		
Ökologische Flutung von Poldern	ha		
Deichrückverlegung	m		
Deichschleifung/-schlitzung/-absenkung	m		
Außerbetriebnahme von Deichen	m		
<b>Spezielle Maßnahmen an Bundeswasserstraßen</b>		Ja	Nein
Gezielte Baggergutunterbringung in tiefere Gewässerabschnitte	m <sup>3</sup>		
Entfernung von Uferverbau oberhalb der Mittelwasserlinie	km		
Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie	km		
Anlegen von Gewässerentwicklungstreifen an BWStr	km		
Nutzung des bisherigen Ufers, befestigten Ufers als "schützende Uferlinie"	km		
Verwendung von Lebendbaumaßnahmen	km		
Neubau von Buhnen/Längswerken	Anzahl		
Rückbau von Buhnen (mit Dynamisierung der Ufer)	Anzahl		
Optimierung von Buhnen und Buhnenfeldern	Anzahl		
Optimierung von Längswerken	Anzahl		
Absenkung des (Betriebs)weges	km		
Verlegung des (Betriebs)weges	km		
Einstellen/Einschränken der Freizeitschifffahrt (außerhalb der verkehrlich bedeutsamen Bereiche)	Ja/Nein		
Schaffung störungsarmer Zonen	km		

**Schritt 11.4**

**Überprüfen weitere Belastungsfaktoren die nutzungsbedingte hydromorphologische Belastung ?**

**Allgemeine chemisch-physikalische Parameter**

Wassertemperatur (Jahresmaximum)	Ja	Nein
Sauerstoffgehalt (Jahresminimum)	Ja	Nein
pH-Wert	Ja	Nein
Pges	Ja	Nein
o-PO4	Ja	Nein
NH4	Ja	Nein
Chlorid	Ja	Nein
<b>Sonstige Belastungen</b> (z.B. organische Belastung)	Ja	Nein